

Liebe Leserinnen und Leser des Willi-Eichler-Briefs,

nach Fastelovend ist vor *Over The Border*: Wir begleiten das Bonner Music Diversity Festival wieder inhaltlich und laden am Sonntag, 11. März, gemeinsam mit der UNO-Flüchtlingshilfe zu einem Nachmittag mit Literatur und Film ein – dabei unterstützen uns die Schauspielerin Nina Hoger sowie die BSMG-Rapper Megaloh und Ghanaian Stallion.

Am Dienstag, 10. April, werden wir in Brühl sein und freuen uns auf die Vorstellung des Buchs „Das Ende der Natur“ von und mit Susanne Dohrn; tags darauf kommen wir mit der Autorin dann nach Leverkusen auf das NaturGut Ophoven.

Details zu den Veranstaltungen und weiteres Wissenswertes anbei – Ihnen und Euch viel Freude bei der Lektüre unseres Newsletters!



Dr. Sebastian Scharke
Pädagogischer Leiter

Themenübersicht:

I. Veranstaltungsrückblick: BarCamp „Solidarität 4.0“ – Ergebnisse und Planungen

II. *Over The Border*-Festival – Lesung und Film am 11. März in Bonn

III. „Das Ende der Natur“ – Buchvorstellungen mit Susanne Dohrn am 10. April in Brühl und am 11. April in Leverkusen

IV. Kommende Seminare des Willi-Eichler-Bildungswerks

V. Streitkultur – Ausgabe „Parteien“ auch online verfügbar

I. Veranstaltungsrückblick: BarCamp „Solidarität 4.0“ – Ergebnisse und Planungen



Am 20. Januar wagten wir uns zum ersten Mal an ein BarCamp, eine sogenannte Unkonferenz, bei der die Teilnehmenden die Inhalte frei bestimmen und präsentieren dürfen. Das BarCamp stand unter dem hoch aktuellen und spannenden Thema „Solidarität 4.0 – Solidarität im digitalen Zeitalter“. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, moderiert von Sascha Foerster, ging es auch direkt in die Sessionplanung über.

Dank der motivierten Teilnehmenden war der Sessionplan prallgefüllt. Obwohl am Ende nicht alle Sessions gehalten wurden, hier ein thematischer Überblick über die Sessions: Digitale Gesellschaft in Europa; Digitalisierung vs. Demokratie; Integration und Solidarität; Globalisierung und Solidarität; Digitalisierung und Sozialisierung; Veränderung der Arbeitswelt und Gesellschaft im digitalen Zeitalter; Digitalisierung: Politische Partizipation und Engagement; Straßenprotest vs. Online-Petitionen; Armut im digitalen Zeitalter; Globale Strukturen gerecht gestalten.

Das Engagement der Teilnehmenden endete nicht bei der Sessionplanung, sondern wurde in den einzelnen Sessions nochmals deutlich. Es gab spannende Diskussionen, die auch dadurch gefördert wurden, dass fast jede Altersgruppe repräsentiert war, wodurch das Perspektivenpektrum wesentlich breiter wurde. Das Format BarCamp kann man sehr gut in die politische Bildungsarbeit integrieren, da es eine offene Diskussionskultur ohne Zwänge ermöglicht.

Interessant war auch zu beobachten, wie unser Verständnis von Begriffen wie Digitalisierung, Globalisierung und Solidarität variiert. Obwohl es natürlich schwierig ist, sich auf eine allgemeine Definition zu einigen, ist es sinnvoll, sich noch intensiver mit diesen komplexen Themen zu beschäftigen. Nichtsdestotrotz haben wir dank der Teilnehmenden spannende Ansätze generieren können, die wir weiter mit Interessierten bearbeiten möchten. Hier eine kleine Zusammenfassung:

- 1. Digitale Parteilarbeit**
Wie können Parteien wieder zukunftsfähig werden? Wie kann man Sichtbarkeit in sozialen Medien erhöhen?
- 2. Wie sieht eine nachhaltige Plattform-Ökonomie aus?**
Eine Verfassung für soziale Netzwerke?
- 3. Wo liegen die Gestaltungsräume der Digitalisierung?**
Wie kann man transparente Partizipationsmöglichkeiten im digitalen Zeitalter garantieren? Digitalisierung muss einen Wert haben.
- 4. Protest und Solidarisierung im digitalen Zeitalter**
Solidarität wird durch Individualisierung ausgehebelt.
Man muss die Werte-Magnete wieder stärken (Gewissen, Ehrlichkeit, Transparenz).
- 5. Muss man Globalisierung sozial gestalten?**
Kompletter Paradigmenwechsel: ökologisches Denken, persönlicher Verzicht und staatliche und internationale Rechenschaftspflicht
- 6. Innovative Bildungsansätze**
Medienkompetenz als Schulfach?

Wir werden nun einen genaueren Zeitplan für die Fortsetzung des Projekts „Solidarität 4.0 – Solidarität im digitalen Zeitalter“ festlegen und zeitnah darüber informieren.

II. *Over The Border*-Festival – Lesung und Film am 11. März in Bonn



„Heimat und Freiheit“ werden die Themen sein, die im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam mit der UNO-Flüchtlingshilfe, dem deutschen Partner des UNHCR, laden wir ein zu einem Nachmittag mit Literatur und Film: Nina Hoger wird rezitieren, ebenso Megaloh und Ghanaian Stallion von BSMG, und anschließend präsentieren wir den preisgekrönten französischen Film „Nur wir drei gemeinsam“. Es stellen sich die Fragen, die auch das Festival bewegen: Wo ist meine Heimat in Zeiten von Flucht, Vertreibung, Migration? Wie frei bin ich, meine Meinung zu sagen, meinen Beruf auszuüben, mich mit Menschen gleicher Gesinnung zu treffen, ja mein Leben so zu führen, wie ich es will?

Wann: Sonntag, 11. März 2018, 16 Uhr (Einlass: 15.15 Uhr)
Wo: Harmonie Bonn, Frongasse 28-30, 53121 Bonn
Eintritt/Tageskasse: 10 € – davon 2 € Spende für die UNO-Flüchtlingshilfe

Weitere Informationen zum OTB-Festival: www.overtheborder-festival.de

III. „Das Ende der Natur“ – Buchvorstellungen mit Susanne Dohrn am 10. April in Brühl und am 11. April in Leverkusen

In Deutschland ist die Natur doch noch in Ordnung? Wir Deutschen sind vorbildliche Naturschützer? Weit gefehlt. Zahllose Wiesen- und Ackerpflanzen, Insekten und Vögel gehörten bis vor wenigen Jahrzehnten ganz selbstverständlich zu unserer Landschaft. Heute sind viele von ihnen gefährdet oder schon verschwunden. Je mehr aus Bauern intensiv produzierende Landwirte wurden, desto stärker verödeten artenreiche Wiesen und Weiden zu Intensivgrünland und vielfältige Ackerlandschaften zu industriell bewirtschafteten Monokulturen. Statt dem Treiben Einhalt zu gebieten, fördert die Politik den Wahnsinn noch. So wird die Landwirtschaft vielerorts zur Totengraberin der biologischen Vielfalt.

Susanne Dohrn zeigt den stillen, aber drastischen Verlust auf, der sich vor unserer Haustür abspielt, indem sie die bedrohten Lebensräume und ihre Bewohner eindrücklich beschreibt. Sie benennt die Beteiligten und stellt Beispiele einer naturverträglichen Landwirtschaft vor.

Wann: Dienstag, 10. April 2018, 19.30 Uhr
Wo: Die Buchhandlung Karola Brockmann, Uhlstraße 82, 50321 Brühl
Eintritt: Vorverkauf 8 € / Tageskasse 10 € – info@brockmann-buecher.de

Wann: Mittwoch, 11. April 2018, 18.30 Uhr
Wo: NaturGut Ophoven, Talstraße 4, 51379 Leverkusen
Eintritt/Tageskasse: 6 €

IV. Kommende Seminare des Willi-Eichler-Bildungswerks

Fortbildungen für Schöffinnen und Schöffen und rechtspolitisch interessierte

Die seit Jahren erfolgreichen Veranstaltungen für Schöffinnen und Schöffen und rechtspolitisch Interessierte bieten auch im ersten Quartal 2017 neuen fundierten Informationen zu unserem Rechtswesen wieder die Möglichkeit, rechtspolitische Fragestellungen zu diskutieren.

„Bürger trifft Recht – Schöffe werden“

Besondere Informationsveranstaltung für Interessierte am Schöffenamnt

Mit der Veranstaltung möchten wir eine Einführung in Aufgaben und Verantwortung des Schöffenamtes geben und damit interessierte Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich für das Amt zur Verfügung zu stellen. Die Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen und das Willi-Eichler-Bildungswerk laden herzlich zu dem Informationsabend ein.

Themen werden unter anderem sein:

- In welchen Gerichten sind Schöffinnen und Schöffen vertreten?
- Wie werden Schöffinnen und Schöffen gewählt?
- Welche Voraussetzungen müssen die Bewerberin/der Bewerber mitbringen?
- Wie kommen Schöffinnen und Schöffen zum Einsatz?
- Aufgaben und Grundsätze des Strafprozesses/Ablauf der Hauptverhandlung

Seminarnummer: 18-002
Termin: Dienstag, 27.02.2018, 18:00 bis 21:30 Uhr
Referenten: Dr. Matthias Quarch, Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen; Brigitte Frieben-Safar, Landesvorstand NRW der Deutschen Schöffervereinigung
Seminarleitung: Janina Kremer, Pädagogische Mitarbeiterin des WEB

Eine Anmeldung unter www.web-koeln.de/seminare/buerger-trifft-recht-schoeffe-werden ist aus organisatorischen Gründen dringend erforderlich.

Informationsbesuch in der Justizvollzugsanstalt Köln-Ossendorf

Themen werden unter anderem sein:

- Die Situation im Strafvollzug
- Unterschiede im Vollzug bei weiblichen und männlichen Gefangenen
- Führung durch die JVA
- Gespräche mit Mitarbeitenden
- Bedeutung der Aufgabe „Transportanstalt“

Seminarnummer: 18-003
Termin: Mittwoch, 07.03.2018, 10:00 bis 13:00 Uhr
Leitung: Janina Kremer, Pädagogische Mitarbeiterin des WEB
Anmeldung unter: www.web-koeln.de/seminare/informationsbesuch-in-der-justizvollzugsanstalt-koeln-ossendorf

V. Streitkultur – Ausgabe „Parteien“ auch online verfügbar



Unsere aktuelle Streitkultur zum Thema „Parteien“ ist auch online verfügbar unter www.streitkultur-magazin.de.

Lesenswert ist vor allem die Dokumentation des Streitgesprächs „Nach der Bundestagswahl: Die Rolle der politischen Parteien heute“, das im Rahmen unserer 40-Jahrfeier am 4. Oktober 2017 in Köln stattfand – www.streitkultur-magazin.de/streitgesprach.

Interessierte können das Heft natürlich auch direkt bei uns bestellen.

Impressum:
Herausgeber: Willi-Eichler-Akademie e.V.
Weitere Informationen: www.web-koeln.de

Verantwortlich: Martin Schilling (Geschäftsführer)
Redaktion: Dr. Sebastian Scharke, Marie Knäpper, Katja Weierstall

Register: Amtsgericht Köln

Anschrift:
Willi-Eichler-Akademie e.V.
Rubensstr. 7-13, 50676 Köln

Tel.: +49 221 – 20407 42/43/44/16
Fax: +49 221 – 20407 92

E-Mail: sebastian.scharke@web-koeln.de

Hinweis: Für die veröffentlichten Links und Inhalte Dritter übernehmen wir keine Haftung.